

Protokollauszug

aus der
40. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 27.04.2023

öffentlich

Top 4.1 Vorstellung Jugendberufsagentur

Da Herr Schmidt als Fachbereichsmitglied in der Jugendberufsagentur (JBA) erkrankt ist, trägt Herr Pfeiffer Fakten mit Unterstützung einer Powerpointpräsentation (PPP) vor (**Anlage 1**). Die JBA besteht aus vier Partnern (Staatliches Schulamt, Jobcenter, Arbeitsagentur und Jugendamt), welche der Einladung des Jugendhilfeausschusses nicht folgten. Die Kooperation mit der JBA läuft bereits seit 5 Jahren und ist im Horstweg verortet. Die weiteren konkreten Inhalte sind in der PPP nachvollziehbar.

Rückfragen: Einige Mitglieder des JHA erinnern an die Zeit der Einrichtung der JBA und des Misstrauens bezüglich eines konkreten Mehrwertes. Daher hatte man eine Darstellung der aktuellen Arbeit, Kooperationen, Ergebnisse und Verbesserungsideen erwartet. Dies war jedoch nicht Inhalt der Präsentation. Mitglieder des Ausschusses gaben zu bedenken, dass die Kooperation der einzelnen Akteure nur defizitär stattfände.

Verabredung: Es wird ein Folgetermin mit den Kooperationspartnern gewünscht. Die Situationen und Problemlagen, in denen sich junge Menschen befinden, sollten nochmal benannt werden. Auch eine Analyse von außen wurde als sinnvoll angemerkt. Es gibt konkrete Fragestellungen der Ausschussmitglieder, auf die Antworten erwartet werden.

Herr Reimann schlägt vor, dass sich der Unterausschuss Jugendhilfeplanung nochmal mit der Thematik befasst und ein tiefgreifender Bericht im Herbst hier nachgereicht wird.

Herr Pfeiffer erkundigte sich im Ausschuss, ob ein Gutachterverfahren erwogen werden sollte, die wurde jedoch verneint. Eine Qualifizierung der Evaluation solle im Unterausschuss erfolgen.